Reiten im Watt

Reiten auf dem Meeresgrund – ein ganz besonderes Erlebnis. Hierfür zugelassen sind zwei Routen im Cuxhavener Watt von Sahlenburg zur rund 10 km entfernten Insel Neuwerk.

Das Reiten im Watt ist tideabhängig und weist spezielle Gefahren auf! Bitte beachten Sie insbesondere folgende Hinweise:

- Nutzen Sie den Zeitraum um Niedrigwasser – ansonsten besteht Lebensgefahr! Die Lage der Gezeiten ändert sich täglich. Priele laufen nach Niedrigwasser zuerst voll Wasser, weisen starke Strömung auf und können dann den Rückweg abschneiden.
- Kurzfristige Wetteränderungen (Gewitter, Nebel, starker Wind und Starkregen) können im Watt zu akuter Lebensgefahr führen!
- Pferde können auf die Weite und die Gegebenheiten des Watts ungewohnt reagieren. Im Watt können auch kleinräumig Schlickbereiche und Untiefen auftreten.
- Die mit Pricken markierte Wattroute zur Insel Neuwerk wird auch für Wattwanderungen, von Wattwagen und für Versorgungsfahrten genutzt – hier ist gegenseitige Rücksicht geboten, bitte reiten Sie in der Nähe von anderen nur im Schritt.

Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme

Viele der Reitwege im Nationalpark sind gleichzeitig Wander- und Radwege und werden daher auch von Fußgänger*innen (auch mit Hunden) und Radfahrer*innen genutzt. Begegnen Sie anderen, sollten Sie rücksichtsvoll in eine langsame Gangart wechseln und bei Bedarf ausweichen.

Das Betreten der freien Landschaft auch zu Pferd erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung Dritter für naturtypische Gefahren ist ausgeschlossen (§ 30 NWaldLG).

Angebote von Nationalpark-Partnern

Zahlreiche Reiterhöfe in der Region bieten Reitausflüge unter ortskundiger Anleitung an. Betriebe, die als Nationalpark-Partner zertifiziert sind, erfüllen bei ihren Angeboten zudem Qualitätskriterien und Gütestandards, die den Schutz des Nationalparks in besonderer Weise berücksichtigen.
www.nationalparkwattenmeer.de/partner-netzwerk-nds

Herausgegeben von:
Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 911-0
E-Mail: poststelle@nlpvw.niedersachsen.de
Internet: www.nationalpark-wattenmeer.de

Fotos: Jürn Bunje/NLPV, Niels Biewer/NLPV, Tonja Liersch/NLPV
Illustrationen: Steffen Walentowitz
Stand: 02/2025
Druck: Klimaneutral auf 100 % Recyclingpapier

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53203-2601-1003

Nationale Naturlandschaften

Der Nationalpark und die Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer sind Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de

Niedersachsen

Reiten im Nationalpark

WATTENMEER WELTNATURERBE

Nationalpark Wattenmeer
NIEDERSACHSEN

Reiten in der Natur – im Einklang mit der Natur

Die eindrucksvolle Landschaftskulisse des Wattenmeers auf dem Pferderücken zu erleben, hat einen besonderen Reiz. Wer das Wattenmeer für Sport und zum Naturerleben nutzt, hat aber auch den Schutz dieser besonderen Landschaft mit ihrer sensiblen Pflanzen- und Tierwelt zu respektieren.

Das Miteinander von Naturschutz und Naturnutzung bedarf der Aufmerksamkeit und Rücksicht der Erholungs- und Erlebnissuchenden und ist gesetzlich verbindlich geregelt. Dieses Faltblatt erklärt die wichtigsten Regeln für das Reiten im UNESCO-Weltnaturerbe und Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Reitwege sind im Nationalpark gekennzeichnet

Schutzzonen und Wegegebote

Niedersachsen ist ein Pferdeland, das zeigt schon sein Wappen. Innerhalb des Nationalparks gelten besondere Regelungen, die den sonst geltenden, weitreichenden Reitmöglichkeiten in der freien Landschaft vorgehen. Es gibt drei verschiedene Schutzzonen. Für sie gilt:
In der **Ruhezone** und der **Zwischenzone** steht der Schutz von Natur und Landschaft im Vordergrund. Zum Reiten sind hier ganzjährig die markierten Reitwege zu nutzen.
Die **Erholungszone** dient der ruhigen Erholung des Menschen. Hierzu zählt auch das Reiten. Bitte beachten Sie aber mögliche weitere Regelungen der örtlichen Gemeinde.

Auf welchen Wegen ist das Reiten erlaubt?

Im Gebiet des Nationalparks sind auf allen ostfriesischen Inseln eigene Wander- und Reitwege ausgewiesen. Diese sind im Gelände mit farbigen Holzpfosten markiert: grün für Wanderwege, rot für Reitwege. Es gibt auch kombinierte Wander- und Reitwege. Außerdem gibt es blaue Hinweisschilder mit der Aufschrift „Reitweg“.
Die Stadt Cuxhaven bietet ein eigenes Faltblatt zu den Reitmöglichkeiten vor Ort an (tourismus.cuxhaven.de).
Eine Übersicht über die örtlich zugelassenen Reitwege sowie die offiziellen Fahrwege (§ 26 Abs. 1 NWaldLG) finden Sie in den Gebietsfaltblättern der Nationalparkverwaltung auf: www.nationalpark-wattenmeer.de/service/publikationen/

Reiten am Strand

Für das Reiten am Strand stehen – neben Flächen außerhalb des Nationalparks – die Erholungszone sowie in der Zwischenzone die dort zugelassenen Routen offen, soweit die örtliche Gemeinde keine weiteren Regelungen z. B. für einen ungestörten Badebetrieb getroffen hat. Ideal für einen Ausritt am Strand ist die Zeit um Niedrigwasser. Dann sind die Strandflächen breiter und das Meer hat genug harten Untergrund auch zum Traben und Galoppieren freigegeben. Bei Hochwasser halten sich zudem viele Zugvögel entlang der Wasserlinie auf, die dort Nahrung suchen oder rasten. Insbesondere für Zugvögel ist es essenziell, sich in kürzester Zeit die erforderlichen Energiereserven für ihren Weiterflug anzufressen und jede unnötige Kraftanstrengung zu vermeiden. Bitte halten Sie zu größeren Vogeltrupps stets ausreichend Abstand, um sie nicht aufzuscheuchen.

Sandregenpfeifer brüten gut getarnt im Strandbereich

Strandbrüter-Schutz:

Gerade auch in den Strandbereichen richten See- und Sandregenpfeifer sowie Zwerg- und auch Küstenseeschwalben ihre Brutplätze ein. Zum Schutz ihrer perfekt getarnten Nester können kleinere Strandbereiche vorübergehend mit einem mobilen Zaun und Schildern gekennzeichnet sein. Bitte respektieren Sie bei einem Ausritt die „Kinderstuben“ dieser stark gefährdeten Vogelarten!